

Institut für Wirtschaftsprüfung und Steuerwesen



Universität Hamburg

Prof. Dr. Carl-Christian Freidank

Klausur zu Kostenrechnung und Kostenmanagement (ABWL) im SS 2004 (Ferientermin)

Bearbeitungstag:	07.10.2004
Bearbeitungsort:	Universität Hamburg Hörsaal Phil A
Bearbeitungszeit:	90 Minuten (12.15 – 13.45 Uhr)
Hilfsmittel:	- Lineal - nicht programmierbarer Taschenrechner

Anmerkungen:

- Verwenden Sie bitte auf jedem Papierbogen sowie der Aufgabenstellung links oben Ihren Namen, Vornamen sowie Ihre Matrikelnummer.
- Verwenden Sie für die Lösung der Klausurarbeit nur das vom Lehrstuhl ausgegebene Papier und beginnen Sie mit der Bearbeitung der einzelnen Aufgaben bitte jeweils auf einer neuen Seite.
- Die Aufgabenstellung und nicht beschriebenes Papier sind mit den Klausurlösungen abzugeben.
- Alle Aufgaben müssen vollständig und umfassend bearbeitet werden.
- Die angegebenen Punktzahlen entsprechen annähernd der Bearbeitungszeit der einzelnen Aufgaben in Minuten.
- Es sind maximal 90 Punkte zu erreichen.

1. Aufgabe (15 Punkte)

Die TELE AG ist ein Hightech-Unternehmen, das sich auf die Produktion und Entwicklung hochwertiger Notebooks spezialisiert hat. Zur Zeit befindet sich ein neues Modell HT-1 in der Produktplanungsphase, das über einen Zeitraum von zwei Jahren am Markt angeboten werden soll. Die TELE AG beabsichtigt in diesem Zusammenhang, das Konzept des Target Costing einzusetzen.

Der folgenden Tabelle ist die Funktionsstruktur des neuen Notebooks zu entnehmen. Zusätzlich ist die Gewichtung der Produktfunktionen als Ergebnis einer Marktforschungsanalyse unter potentiellen Kunden des HT-1 wieder gegeben.

Produktfunktionen	Nutzenanteil
Rechenleistung	40%
Speicherleistung	30%
Gebrauchskomfort	20%
Design	10%

Anschließend wurden die Komponenten des Notebooks festgelegt, durch die die Produktfunktionen erreicht werden. Die Gewichtung der einzelnen Komponenten mit dem Ziel der Realisierung der einzelnen Produktfunktionen ist nachstehender Tabelle zu entnehmen.

Produkt- funktion Komponente	Rechenleistung	Speicherleistung	Gebrauchsko- mfort	Design
Speicher	10 %	100 %	20 %	0 %
Prozessor	90 %	0 %	50 %	0 %
Tastatur	0 %	0 %	20 %	30 %
Gehäuse	0 %	0 %	10 %	70 %

Auf der Grundlage der im Moment bestehenden Produktionsmöglichkeiten bei der TELE AG ist von folgenden Kosten pro Komponente auszugehen.

Komponente	geplante Kosten in €
Speicher	150
Prozessor	514
Tastatur	56
Gehäuse	80

Die Vertriebsabteilung plant mit einer Gesamtabsatzmenge von 5.000 Stück pro Jahr und einem Absatzpreis von 1.000 € je Notebook.

- (1) Berechnen Sie ausgehend von der **Market into Company Methode** die **Allowable Costs**. Gehen Sie als Zielgröße für die Bruttogewinnspanne von einer Umsatzrendite von 30% aus.
- (2) Erstellen Sie anhand der vorliegenden Daten die **Komponenten-/Funktionsmatrix** und berechnen sowie interpretieren Sie die Höhe der **Zielkostenindizes**.

2. Aufgabe (15 Punkte)

In der Fertigungshauptstelle I einer industriellen Unternehmung fallen unterschiedliche Kostenarten an. Als Plan-Beschäftigung (100%) wird die Fertigungszeit von 160.000 Minuten zugrunde gelegt. Nachstehende Tabelle enthält die geplanten Gesamtkosten [$K^p(x^p)$] und geplanten Fixkosten [$Kf^p(x^p)$] je Kostenart bei Planbeschäftigung.

Kostenarten in €	$K^p(x^p)$	$Kf^p(x^p)$
Materialeinzelkosten	111.000 €	0 €
Materialgemeinkosten	55.000 €	33.000 €
Lohneinzelkosten	150.000 €	30.000 €
Hilfslohn- und Gehaltskosten	50.000 €	25.000 €
Energiekosten	8.000 €	6.000 €
Kalk. Zinsen	11.000 €	11.000 €
Summe	385.000 €	105.000 €

- (1) Geben Sie die allgemeine Formel zur Berechnung des **Variators** in der Kostenrechnung an und beschreiben Sie kurz seine **Aussagefähigkeit** hinsichtlich einer **Veränderung der Beschäftigung**.
- (2) Ermitteln Sie den **Variator je Kostenart** und stellen Sie die **planmäßige Auflösung der Kosten** für die Fertigungshauptstelle graphisch dar.
- (3) Ermitteln Sie die **Sollkosten** bei einer unterstellten Ist-Beschäftigung von 128.000 sowie von 208.000 Fertigungsminuten pro Kostenart.

3. Aufgabe (7 Punkte)

Unterscheiden Sie in knapper Form **analytisch-statistische** und **synthetische Methoden** der Gemeinkostenplanung. Welche Verfahren zur Ermittlung der **Sollkostenfunktion** sind Ihnen bei den analytisch-statistischen Methoden bekannt?

4. Aufgabe (6 Punkte)

Legen Sie kurz in verbaler Form die grundlegenden Inhalte der von der **Kontrolltheorie** entwickelten stochastischen Modelle dar, die darauf abzielen, **Verhaltensempfehlungen** für die **Auswertung von Abweichungen** zwischen Ist- und Sollkosten zu liefern.

5. Aufgabe (18 Punkte)

Definieren und **unterscheiden** Sie genau die Methoden des **Market-into-Company-Ansatzes** und des **Out-of-Company-Ansatzes** im Hinblick auf die Ableitung des **Zielverkaufspreises** beim Target-Costing-Konzept.

6. Aufgabe (14 Punkte)

Die Produktionskapazitäten eines Industrieunternehmens sind im kommenden Monat voraussichtlich durch die ausschließliche Herstellung des Massenproduktes A mit 14.400 Fertigungsminuten vollständig ausgelastet. Für diesen Monat liegt aber ein konkurrierender Zusatzauftrag über die Fertigung eines ähnlichen Massenproduktes B vor. Beide Erzeugnisse, die auf einer vollautomatisierten Anlage gefertigt werden können, unterscheiden sich bezüglich der Plan-Netto-Verkaufserlöse pro Stück (e^p), der proportionalen Plan-Stückkosten (kv^p) sowie der Planbearbeitungszeiten wie in der folgenden Tabelle gezeigt.

Erzeugnisarten \ Plandaten	1	2	3
	e^p	kv^p	Plan-Bearbeitungszeit
A	500 €	390 €	20 Min.
B	470 €	365 €	24 Min.

- (1) Berechnen Sie die **Preisuntergrenzen** der beiden Erzeugnisse unter der Prämisse, dass lediglich die proportionalen Plan-Netto-Verkaufserlöse und die proportionalen Plan-Stückkosten Entscheidungsrelevanz besitzen.
- (2) **Interpretieren** Sie Ihre Ergebnisse. Gehen Sie hierbei auch darauf ein, ab welchen kritischen Werten die **Produktion** aus erfolgswirtschaftlicher Sicht **einzustellen** wäre.

7. Aufgabe (10 Punkte)

Skizzieren Sie die typischen Aufbaustufen einer **flexiblen Plankostenrechnung auf Vollkostenbasis**.

8. Aufgabe (5 Punkte)

Wie lauten die beiden grundlegenden Formeln der **Prozesskostenrechnung** zur Ermittlung des **leistungsmengeninduzierten** und des **leistungsmengenneutralen Prozesskostensatzes**?